

## Hack it, Häckse!

Was leider noch zu kurz kommt bei dieser wundervollen informatica feminine ist auf jeden Fall das Hacken!

Welche schon immer mal in den Genuss eines Hack-Erfolges kommen wollte, aber sich bisher nicht so richtig getraut hat, den CIA zu knacken – weil das ja illegal ist –, hat jetzt eine andere Möglichkeit.



Unter <http://academy.dyndns.org> gibt es eine sogenannte „Starfleet Academy“, wo jede – ganz legal – sechzehn sich steigernde „Security Level“ knacken kann.

Das einzige, was frau zumindest für die ersten Level braucht, ist ein bisschen Kreativität und meistens den html-Code der Passwort-Seite. Nach jedem Level gibt es die Möglichkeit, sich im entsprechenden Level-Gästebuch zu verewigen.

Welche noch ein paar Startschwierigkeiten hat, der sei hier gesagt: das wichtigste Werkzeug sind Deine Augen! Einfach lesen, was zu sehen ist. Später braucht eine eventuell ein paar

andere Übersetzer, aber oft ist die Lösung ziemlich simpel. Nur drauf kommen muss frau erst!

 *Martina*

<http://academy.dyndns.org>

### Morgen in der Mensa

Essen 1 – paniertes Schweineschnitzlet „Jäger Art“ mit Waldpilzsauce, Fingermöhren und Bauernspätzle (1,80 Euro)

Essen 2 – Zwei gekochte Eier in Senfsauce mit Kräuter- Kartoffelpüree (1,00 Euro)

Vegetarisch – Chinakohl in Dressing, chinesische Gemüsepfanne mit Austernpilzen, Porree, Karotten, Sprossen in Sojasauce und Reis (3,10 Euro)

Pfanne – gegrilltes Rumpsteak „Strindberg“ mit einer Senf-Kräuterkruste, dazu Bratkartoffeln (5,50 Euro)

### und in der Cafeteria GW 2

Frischer Gemüseintopf mit Grünkern-Klößchen

„Pizza Champignon“ mit frischen Champignons, Schinken und Tomatenstück

## Werde Cyber-Mentorin!!

Vielleicht hat die ein oder andere von Euch die Plakate in der Cafeteria bemerkt und sich gefragt, was sich

hinter dem Namen „Cyber-Mentorin“ eigentlich verbirgt.

Das Cybermentor-Programm wird von zwei Frauen an der Universität Ulm organisiert und richtet sich zur Zeit (leider) noch ausschließlich an Schülerinnen aus Baden-Württemberg. Interessierten Schülerinnen werden Mentorinnen vermittelt, die aus einem der Bereiche Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik kommen. Die Schülerinnen haben die Möglichkeit, Fragen aller Art los zu werden und vielleicht auch Kontakte in die Industrie zu finden.

Welche wie ich diese Idee total klasse findet und sich in ihren Schulzeiten solch einen Kontakt auch gewünscht hätte, die fordere ich auf, sich mal auf der Webseite [www.cybermentor.de](http://www.cybermentor.de) umzuschauen. Egal, ob Ihr noch studiert, ob Ihr lehrt oder in der Industrie tätig seid, und egal, wo Ihr herkommt: werdet Mentorin und betreut ein Jahr lang eine Schülerin. Der Aufwand ist nicht groß, nur ein wenig Zeit zum e-Mail schreiben solltet Ihr haben.

Ich würde mir dieses Programm für ganz Deutschland wünschen. Angefragt habe ich schon, ob es sich nicht ausdehnen lassen würde.

Vielleicht haben wir bald in jedem Land solch ein Mentorensystem, mit dem wir helfen, bei Schülerinnen die Vorurteile gegenüber unseren Bereichen abzubauen, und ihnen zeigen und erklären, wie unser Alltag wirklich aussieht.

Vielleicht können wir dadurch unseren Nachwuchs etwas stärken. Vielleicht.

 Rita

Nur heute im Kino	
17:00	City: So was wie Liebe (USA 2005, 107 min)
18:30	Schauburg: Die Seele Neapels (NL 2004, 90 min, ital. OmU)
20:00	City: Ray (USA 2004, 153 min)
20:30	Schauburg: Gespenster, Vorpremiere mit dem Regisseur und weiteren Gästen (D/F 2005, 85 min)
22:15	Schauburg: Sneak-Preview

## Ausflug in die Judikatur

*Duden: Ju|di|ka|tur, die; -, -en  
(Rechtsprechung)*

Einige von uns hatten befürchtet, dass ein Kurs über „Urheberrechte im Netz“ (NET07) ziemlich trocken sein

könnte. Unsere Dozentin Birgit verteilte gleich zu Anfang 54 Seiten Gesetzestext.

„Ein Werk ist erschienen, wenn mit Zustimmung des Berechtigten Vielfältigungsstücke des Werkes nach ihrer Herstellung in genügender Anzahl der Öffentlichkeit angeboten oder in Verkehr gebracht worden sind.“ (UrhG §6). Wer soll das denn verstehen? Und warum so kompliziert?

Aber nach kürzester Zeit hatte sich jede Befürchtung gewandelt: der Kurs war lebhaft, spannend, an der Realität orientiert und fast tagesaktuell (u.a. haben wir den Fall „Heise gegen die Musikindustrie“ nach allen Regeln der Paragraphen analysiert, interpretiert, diskutiert – der ganze Fall unter <http://www.heise.de/newsticker/meldung/63428>).

Wir konnten viele Fragen aus der eigenen Praxis stellen und haben uns fast spielerisch in die Abgründe des UrhGs vorgewagt. Selbst der „Erschöpfungsgrundsatz“ hat uns nicht erschöpft. Und dass bei der „Herstellung der Interoperabilität“ von Computerprogrammen die „normale Auswertung des Werkes“ nicht beeinträchtigt werden darf, haben wir auch schnell verstanden.

Dieser Kurs ist wirklich zu empfehlen, weil Lernerfolg UND Spaßfaktor sehr groß waren. Die Zeit verging viel zu schnell und wir waren uns fast einig darüber: Im nächsten Jahr möchten wir wieder so einen schönen Ausflug machen!

 Brigitte

## Bremen heute

19:00 Ladies Run – Treffpunkt Sielwallfähre, Linie 2/3/10 H Sielwall, dann den Sielwall bis zur Weser hinaufgehen

20:00 Schwefelgelb – Wilde Bühne Bremen, Theaterarbeit mit ehemals drogenabhängigen Menschen. Schnürschuh-Theater, Buntentorsteinweg 145, Linie 4/5 H Gneisenaustraße

Weitere Informationen finden sich übrigens zahlreich auch im Zeitungs-Wiki:

<http://zeitung.informatica-feminale.de/wiki>

## Philokalischer Zirkus

ZuschauerInnen sind ArtistInnen sind ZuschauerInnen – oder nicht? Eine Trapezkünstlerin „tanzt“ mit ihrem Schatten – oder nicht? Ein Kreisspieler lässt kleine und große Kreisel herumwirbeln und gar auf „Messers Schneide“ laufen, ganz ohne

Hilfsmittel – oder nicht? Zwei Kinder philosophieren über die Zeit und das Universum, laufen in den Umbaupausen über die Bühne – oder nicht? Ein Pantomime bringt das Publikum zum Lachen und zaubert mit einem Karton – oder nicht?

Der „Circus Quantenschäum“ ist ein ganz besonderer Zirkus. Das Publikum wird einbezogen, es treten keine Tiere auf, und das Orchester spielt wunderbar schräg. „Ein Abend der kollabierenden Wahrscheinlichkeiten, wo sich das Alltägliche und Normale im poetischen Quantenschäum verliert“, so der Programmtext. Nach meinem Eindruck aus einer öffentlichen Probe vor zwei Wochen eine sehr gelungene Synthese aus Philosophie und Physik – philikalisch eben.

Ins Leben gerufen von der bremer shakespeare company wurde das Ensemble eigens für dieses Projekt zusammengestellt. Zehn größere Nummern werden eingerahmt von philosophischen Betrachtungen und pantomimischen Einlagen. Leider nicht ganz billig, aber es lohnt sich!

### *Circus macht Schule*

Neben den "normalen" Zirkusvorstellungen illustriert jeweils eine Artistin einstündige wissenschaftliche Vor-

träge zu verschiedenen Themen. Morgen z. B. spricht eine Sozialhistorikerin aus Hannover zum Thema „Ich sehe was, was Du nicht siehst“. Sicher eine sehr unterhaltsame Art der Wissenschaftsbetrachtung.

 *Friederike*

Circus Quantenschäum, 7.-11.9. 20 Uhr, 10.+11.9. auch 16 Uhr, Eintritt: 17 Euro, erm. 11 Euro; Vortrag: 8.9. 11 Uhr, Eintritt: 4 Euro. Licht- und Luftbad auf dem Stadtwerder, erreichbar mit der Weserfähre zum Cafe Sand (Linie 2/3/10 H Sielwall, den Sielwall bis zur Weser hochgehen). Die Fähre kostet zusätzlich zur Eintrittskarte nur 50 Cent.

Voranmeldung: bremer shakespeare company, T. 500 333, info@shakespeare-company.com

### Der kulinarische Tipp

Heute ab 18 Uhr: Westafrikanisches Essen (Dekudessi, Palmölsoße mit verschiedenem Gemüse (Aubergine, Paprika usw.) mit Rindfleisch und Fufu; Ayimolou (Bohne mit Reis zusammen gekocht) und Chilisoße. Kuss Rosa, Buntentorsteinweg 143, T. 548 76 02, Linie 4/5 H Gneisenaustraße

### *Impressum:*

Redaktion: *das Offene Zeitungsteam*

eMail: *grp-ifzeitung@tzi.de*

*http://zeitung.informatica-feminale.de*